

Wenn möglich aufs Podest



Durch den Ausfall der 1.000 Hügel Rallye war die Sommerpause in der heimischen Rallye-Staatsmeisterschaft heuer besonders lange, Waldemar Benedict saß gar seit der Bosch-Rallye Anfang Mai nicht mehr im von Rolf Schmidt betreuten Peugeot 207 S2000. Der Einsatz in der Steiermark kam kurzfristig zustande, es fand sich eine Lücke im Terminkalender des Gastronomen.

„Die Steiermark-Rallye ist sehr kompakt angelegt, auch das Besichtigen nimmt nicht so viel Zeit in Anspruch wie bei anderen Rallyes, das kommt mir natürlich sehr entgegen“, so „Benno“, der dieses Mal auf die Ansage von Cathy Schmidt vertraut, Stamm-Co-Pilotin Elisabeth Hellinger ist beruflich verhindert.

Die lange Pause sollte dem Wiener keine Probleme bereiten, denn auch vor der Bosch-Rallye saß Benedict ein halbes Jahr nicht im Auto und holte dennoch auf Anhieb Platz zwei, das beste Ergebnis seiner bisherigen Karriere: „Wir werden wie zuletzt versuchen, schnell einen Rhythmus zu finden, wenn das klappt, dann steht einem weiteren guten Ergebnis nichts im Wege. Ich möchte zumindest eine Rallye im Halbjahr fahren, damit die Pausen zwischen den Events nicht zu groß werden, auch im Hinblick auf ein mögliches Projekt für 2010.“

In der Steiermark stehen übrigens gleich vier S2000-Boliden am Start, Rekord für einen ÖM-Lauf: „Raimund Baumschlager und Andi Waldherr sind natürlich bestens vertraut mit ihren Autos, Toto Wolff sitzt erstmals im Skoda, es wird auf jeden Fall ein interessantes Match der drei verschiedenen Marken werden.“

Der Startschuss zur Steiermark-Rallye fällt mit dem Prolog „Hall“ bereits am Freitag (25.09.) um 19:30 Uhr, am Samstag warten dann 12 weitere Prüfungen auf die Teams.